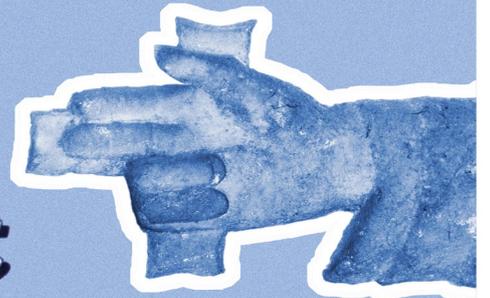


KARNBURG



Pfarr- blatt



Mitteilungen der Pfarre Karnburg

3/2024

Weihnacht 2024

*Einladung zum
Christbaumaufstellen*

*Mitwirkende:
Kirchenchor Karnburg
Kinder aus Karnburg
und der Musikschule Maria Saal*

*Sonntag, 22.12.2024
17.00 Uhr
Pfalzkirche Karnburg*



Wort des Pfarrers

Diese finstere Zeit. Diese Trübnis der Seele. Krieg und Zerstörung sind wieder zurück, Diktatoren werden hofiert, totalitäres Denken greift um sich. Wir hielten das für erledigt.

Von Ärzten und Psychologen höre ich: die Kliniken sind voll, die Menschen atmen schwer. Sie leiden unter dem Misstrauen der Nachbarn, unter der Missgunst der Zeitgenossen. Viele wissen nicht mehr, was wahr ist, ängstlich scharen sich Gleichsinnige um Lautsprecher und wiederholen Phrasen.

Nicht, dass jemand jetzt das Licht einschaltet.

Wir zünden Kerzen an.

In der Nacht leuchtet es am Friedhof.

Der Adventkranz lässt es Woche für Woche heller werden.

Zwar sagt eine Mutter: Meine Kinder glauben nicht mehr ans Christkind. Aber sie kommen regelmäßig zum Sonntagsgottesdienst. Es wird auch Zeit, den Kinderglauben abzulegen. Wir können inzwischen alle mit dem Mobiltelefon umgehen und müssen uns keine fliegenden Wunderkinder mit Geschenktaschen vorstellen. Es wird Zeit, auch im Glauben erwachsen zu werden. Die Sonntagsmesse ist keine Brauchtumsveranstaltung für alte Leute. Die Eucharistie ist Gottes Geschenk an uns. Er schenkt uns seinen Sohn, um uns lebendig zu machen. Gott ist uns nicht fremd und nicht fern. Er ist das in uns, was lebendig ist. Was lebendig macht. Denn Lebendigkeit ist mitreißend. Wenn Kinder fröhlich sind und lachen, werden alle fröhlich. Das ist weihnachtliche Menschwerdung Gottes: Aufleben von Jungen und Alten, in Frieden sich umsehen und erkennen, was da ist. Die Familie, die Nachbarschaft, die feiernde Gemeinde.

Deshalb brauchen wir kein elektrisches Licht in den adventlichen Roratessen zeitig in der Früh und in der Mitternachtsmette in der alten Kirche. Denn das flackernde Kerzenlicht ist lebendig und weckt unsere Lebendigkeit und Hoffnung auf ein anderes Licht.



Pfarrer Peter Deibler

Vorschau:

Peter Deiblers abenteuerliche Europaumkreisung

Bilder, Texte und Musik von persönlichen Begegnungen und Abenteuern von mehreren Reisen an den Grenzen Europas, auch von Orten, die jetzt nicht mehr erreichbar sind
am 24. Jänner 2025, 18.00 Uhr im Diözesanhaus Klagenfurt, Tarviserstraße 30



Impressum:

Katholische Pfarre St. Peter und Paul, Pfalzstraße 8, 9063 Maria Saal, Tel. 04223/2444

Email: karnburg@kath-pfarre-kaernten.at

Homepage: www.kath-kirche-kaernten.at/karnburg

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Dr. Peter Deibler

Redaktionsteam: Diakon Peter Granig, Dieter Mansfeld, Uta Wielitsch

Fotos: Uta Wielitsch, Ingrid Gratzer, Kornelia Wallner, DI Heinz Ellersdorfer

NEU: Pfarrblatt auf umweltfreundlichem Recycling-Papier gedruckt

Rückblick

Annakirchtag 2024



Wie jedes Jahr wird auch heuer ein Teil des Erlöses des Annakirchtags einem sozialen Zweck gewidmet: in diesem Jahr dem Marienhof in Maria Saal und der Vinzigemeinschaft Klagenfurt. Ein großer Dank allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung des Pfarrfestes mitgeholfen haben und allen Gästen, die durch ihren Besuch den Annakirchtag nicht nur zu einem gelungenen Fest gemacht haben, sondern es uns auch ermöglichen, soziale Projekte zu unterstützen!

Dieter Mansfeld

Schutzengelssonntag

Jeden ersten Sonntag im September wird in der Pfarre Karnburg der "Schutzengelssonntag" in Lind gefeiert. Auch in diesem Jahr fanden sich viele Mitglieder unserer Pfarre in Lind ein, um gemeinsam mit Pfarrer Peter Deibler und Diakon Peter Granig die Hl. Messe zu feiern. Bei wunderschönem Wetter ging es anschließend zum traditionellen Umgang, der bis zum Feuerwehrhaus Stegendorf und wieder zurückführte. Begleitet wurde die Prozession von der Feuerwehr Stegendorf, die danach für das leibliche Wohl der Besucher sorgte.

Ein herzliches Dankeschön an den Kirchenchor Karnburg, der die Messe wunderschön mitgestaltete und der Familie Aichbichler/Unselde, die mit ihrem Einsatz immer zum Gelingen dieses Festes beiträgt.



Uta Wielitsch

Titelbild:

Aus dem Armenischen Tetraevangeliar von Harhoc'

Nach dem Schreiberkolophon wurde dieses „Heilige Evangelium“ in bitteren und bedrängnisvollen Zeiten im Dorf Harhoc', südöstlich des Vansees um 1450 geschrieben. Das Fehlen von hochwertigen Farben und Gold in der Illumination der Handschrift bezeugen die relative Armut der Gemeinschaft. Entstanden ist dennoch ein expressives Meisterwerk des „Vasparaken-Stils“ mit zahlreichen Miniaturen und Randverzierungen fast auf jeder Seite.

Zaub`rische Klänge



Am Samstag, dem 5. Oktober, fand im Pfarrstadl das traditionelle Stadlsingen unter dem Titel „Zaub`rische Klänge“ statt. Trotz der kalten Temperaturen war der Pfarrstadl bis auf den letzten Platz gefüllt.

Der Karnburger Kirchenchor, die Sopranistin Heidrun Pegrin und der Tenor Rudolf Rosenfelder boten dem begeisterten Publikum einen Ohrwurm nach dem anderen, unter anderem aus der Welt der Operetten und Opern. Großartig am Klavier der Pianist Walter Brunner. Der Moderator Hilmar Grutschnig führte in gewohnt fachkundiger Weise durch den Abend.

Eine „Kontaktreliquie“ Franz Lehars in Form einer chinesischen Vase, die der Komponist anlässlich der Uraufführung der Operette „Land des Lächelns“ in Berlin von einer chinesischen Delegation erhalten hatte, diese später seinem Dienstmädchen, einer Vorfahrin der Familie Lassnig, geschenkt hatte, stach aus der, von Tatjana und Florentina Dobai entzückend gestalteten Dekoration, heraus.

Trotz der Kälte forderte das Publikum zwei Zugaben – somit wurde der musikalische Teil des Abends mit einem von Arno Artner arrangierten Medley der Operette „das Weiße Rössl“ und „Es grünt so grün“ aus My fair Lady schwungvoll beschlossen.

Die Sängerinnen des Karnburger Kirchenchors hatten ein fantastisches Buffet zusammengestellt – singend und plaudernd ließ ein Großteil der Gäste das Stadlsingen bis spät in die Nacht ausklingen. Vielen Dank allen, die bei Vorbereitung und Durchführung des Abends geholfen haben, allen voran Tom Gratzner.

Dieter Mansfeld

Firmung in der Pfalzkirche

Alle acht Jahre findet im Zuge der bischöflichen Visitation der Pfarre die Firmung in unserer Pfalzkirche statt.

Am 28. September spendete Dechant Herbert Burgstaller zwölf Jugendlichen, teils aus der Pfarre, teils von weit her, die Firmung. Vor der Heiligen Messe wurden die Firmlinge, Firmpaten und Angehörige von unserem Bürgermeister Franz Pfaller, Pfarrgemeinderatsobmann Dr. Marcus Lassnig und Dechant Burgstaller begrüßt. Die anschließende Heilige Messe wurde vom Karnburger Kirchenchor und unserer Organistin Elke Mansfeld musikalisch umrahmt.



In seiner bewegenden und eindrucksvollen Predigt forderte Dechant Burgstaller die Firmlinge sinngemäß dazu auf, eigenständige, selbstständig denkende und handelnde Menschen zu werden und nicht mit der Masse mitzuschwimmen.

Nach dem Taufbekenntnis trat jeder Firmling einzeln, begleitet von seinem Firmpaten, zum Altar vor und empfing von Dechant Burgstaller das Sakrament der Firmung.

Die bewegende und freudige Atmosphäre während des gesamten Gottesdienstes spiegelte das Schlusslied des Kirchenchors, „If You´re happy and You know it, say Amen“, wider.

Vor der Kirche erhielt jeder Gefirmte von Pfarrgemeinderatsobmann Dr. Lassnig als Andenken einen Anhänger mit einem Abbild der „segnenden Hand Gottes“ unserer Pfalzkirche.

Anschließend gab es für die Gefirmten und deren Angehörige noch eine kleine Agape.

Vielen Dank allen, die bei der Planung, Vorbereitung und Durchführung des Festes mitgeholfen haben.

Dieter Mansfeld

Erntedank

Am Sonntag, den 13.10.2024 feierte die Pfarre Karnburg wieder ihr traditionelles Erntedankfest.

Im Mittelpunkt stand wie immer der Dank für die Erntegaben, die uns geschenkt wurden. Vor dem Altar schmückte die Erntekrone, Blumen und zahlreiche Früchte, die von Gemeindemitgliedern gespendet wurden, die Kirche.

Die Predigt von Diakon Peter Granig und der schon zur Tradition gewordene Opfergang um den Altar, der musikalisch von Elke Mansfeld an der Orgel begleitet wurde, rundete den Gottesdienst ab.

Im Anschluß gab es eine herrliche Kürbissuppe, die von fleißigen Helfern unter der Anleitung von Barbara Kometter schon am Vortag gekocht worden war. Viele Messbesucher folgten dem Duft der Suppe in den Pfarrstadel und genossen unter dem Motto "Suppe essen, Schnitzel zahlen" die Kürbissuppe und das vorher gesegnete Brot.

Vielen Dank an alle Mitwirkenden für das Vorbereiten, Kirche schmücken und das Spenden der Erntegaben.



Ingrid Gratzner

Nichts los!

An einem Wochenende im Sommer machte ich wie gewohnt mit meiner Hündin Nelly einen Spaziergang von Wrießnitz über Lind, Dellach, Karnburg und zurück.

Unterwegs traf ich eine Nachbarin und kam mit ihr ins Plaudern. Im Laufe des Gesprächs beklagte sie sich, dass in Maria Saal und speziell in Karnburg nichts los sei, nicht einmal einen „gesehenen“ Kinderspielplatz gäbe es, wo man mit den Enkeln hingehen könne. Ich erwiderte, dass ja eben erst in St. Michael ein neuer Spielplatz eingeweiht worden sei und dass es auch bei der Pfalzkirche auf der Fürstenwiese einen schönen, erst vor wenigen Jahren neu gestalteten Kinderspielplatz gäbe. Außerdem wäre einiges los in Maria Saal: Konzerte, Vorträge, Ausstellungen usw.

Auch in Karnburg gäbe es jedes Jahr den KAKUSO (Karnburger Kultursommer) mit zahlreichen Veranstaltungen und das Karnburger Sommerkino für Kinder und Erwachsene. Ich hätte sie aber noch nie bei einer dieser Veranstaltungen begrüßen dürfen, obwohl wir ja immer von Haus zu Haus gehen und Einladungen austeilen. Da meinte Sie: „Ja, das stimmt eigentlich.“ Einige Wochen nach unserer Begegnung besuchte sie mit ihren Enkeln unsere Kinderfilmvorführung im Pfarrstadel und zeigte sich ganz begeistert, nicht nur vom Film, sondern auch vom Ambiente und was sonst noch den Kindern an Getränken und Knabberzeug kostenlos geboten wird und meinte, sie müsse von nun an öfter unsere Kulturangebote nützen.

Ich weiß nicht, warum es für viele Pfarrmitglieder möglicherweise eine gewisse Hemmschwelle gibt, Veranstaltungen unserer Pfarre zu besuchen. Das KAKUSO Team ist ja kein Selbstzweck, sondern versucht, mit seinen Veranstaltungen die Pfalzkirche bzw. den Pfarrstadel als einen Ort der Begegnung am Leben zu erhalten, damit aus Karnburg nicht irgendwann einmal ein reiner Schlafort wird. Bei all unseren Angeboten ist der Eintritt stets frei.

Ich kann Sie nur einladen, machen Sie es wie meine Nachbarin, kommen Sie vorbei - vielleicht werden auch Sie begeistert sein.

Die nächste Möglichkeit dazu gibt es am 4. Adventssonntag bei unserem traditionellen Christbaumaufstellen, bei dem dieses Jahr unter dem Titel „there is a light“ Gospelklänge zu hören sein werden.

Dieter Mansfeld

Die Heiligen der Weihnachtszeit



Heiliger Stephanus

Am 26. Dezember ist der Festtag des heiligen Stephanus. Der hl. Stephanus bekehrte als Märtyrer und erster Diakon der Kirche viele Menschen zum Christentum. Weil er sich mit missionarischem Eifer zu Jesus bekannte, wurde er als erster Märtyrer der Christenheit vor den Hohen Rat geführt und in Folge gesteinigt. Daher wird er auch als „Erzmärtyrer“ bezeichnet. Er gilt in erster Linie als Patron der Pferde, Pferdeknechte und Kutscher, aber auch weiterer Berufsstände wie zum Beispiel der Maurer, Schneider oder Zimmerleute. Seine Reliquien fanden den Weg in viele Länder. An zahlreichen Orten entstanden ihm zu Ehren Kirchen und Kapellen. Da Stephanus als Pferdeheiliger verehrt wird, finden an diesem Tag in vielen Pfarren Pferderitte und Pferdesegnungen statt. Die Wasserweihe und Salzsegnung am Stefanitag erinnert an die Taufe und damit auch an das Bekenntnis zu Christus.

In Kärnten sind 15 Kirchen dem hl. Stephanus, darunter zum Beispiel St. Stefan/Finkenstein, St. Stefan/Gail und St. Stefan am Krappfeld, geweiht.

Heiliger Johannes

Am 27. Dezember feiert die Kirche das Fest des Apostels und Evangelisten Johannes. Johannes, der Lieblingsjünger Jesu, dem Jesus sterbend seine Mutter anvertraute, stammte aus Betsaida, wo sein Vater Zebedäus als Fischer arbeitete. Da die Legende erzählt, dass Johannes folgenlos einen Giftkelch geleert und zwei am Gift verstorbene Mörder wieder zum Leben erweckt hat, segnet man an seinem Gedächtnistag in der Kirche den so genannten „Johannes-Wein“, der mit den Begleitworten „Trinket die Liebe des Heiligen Johannes!“ am Schluss der Liturgie ausgeteilt wird. Viele Menschen lassen den Wein segnen, bringen ihn nach Hause und bewahren ihn auf. Als Begräbnisort von Johannes wird der Burghügel von Ephesus – den heutigen Ruinen bei Selçuk in der Türkei – genannt. Auf der griechischen Insel Patmos liegt die Apokalypse-Grotte, wo er angeblich das letzte Buch des Neuen Testaments verfasste. Das große nach ihm benannte Kloster auf der Insel Patmos wurde 1088 gegründet, die meisten Teile stammen jedoch aus dem 17. Jahrhundert. Es birgt Reliquien, seltene Handschriften, Kirchenschätze und Ikonen von unschätzbarem Wert. Johannes ist Patron zahlreicher Berufsstände, darunter beispielsweise Bildhauer, Maler, Buchdrucker, Papierfabrikanten, Papiermacher, Buchbinder, Buchhändler, Schriftsteller, Schreiber, Beamte, Notare und Winzer.

Heiliger Silvester

Der letzte Tag des Jahres, der 31. Dezember, hat seinen Namen von Papst Silvester I., der am 31. Dezember 335 verstarb. Da Silvester als Heiliger verehrt wird, wurde sein Todestag zugleich sein Namenstag. In Kärnten sind zwei Kapellen dem heiligen Silvester geweiht, nämlich in Salach und in Frohn im Lesachtal. Silvester I. wurde wohl noch vor Beginn der Christenverfolgungen von Kaiser Diokletian im Jahr 284 zum Priester geweiht. Sein Amt als römischer Bischof trat er im Jahr 314 an. Während der Amtszeit des aus Rom stammenden Papstes Silvester von 314 bis 335 vollzog sich eine grundlegende Veränderung im Verhältnis von römischem Staat und christlicher Kirche.

Nach dem Sieg Konstantins des Großen und dem darauf folgenden Toleranzedikt von 313 war das Christentum zur Staatsreligion geworden und der Übergang zu einer christenfreundlichen Staatspolitik eingeleitet. Nach seinem Tod wurde Papst Silvester I. in der Priscilla-Katakombe in Rom beigesetzt.

Heilige Drei Könige

Der 6. Jänner, an dem die Katholische Kirche das Hochfest der Epiphanie, der Erscheinung des Herrn, feiert, ist im Volksmund als Festtag der Hl. Drei Könige bekannt. Das Matthäus-Evangelium berichtet – je nach Übersetzung – von Weisen, Magiern oder Sterndeutern, die einer Sternkonstellation folgend über Jerusalem nach Bethlechem kamen, um dem neugeborenen Jesuskind zu huldigen. Schon seit dem 4. Jahrhundert wurden diese Sterndeuter auf die Dreizahl festgelegt, wahrscheinlich wegen der Anzahl der Gaben. Im 6. Jahrhundert wurden dann aus Magiern und Sterndeutern Könige. Auch hier wird vermutet, dass die adelige Abstammung aus den Gaben, die sie dem Jesuskind gebracht haben, nämlich Gold, Weihrauch und Myrrhe, abgeleitet wurde. Erst im 9. Jahrhundert erhielten die drei Könige dann die Namen Kaspar, Melchior und Balthasar. Die Buchstaben „C+M+B“, die die Sternsinger heute bei ihren Besuchen an die Türen schreiben, sind eine Abkürzung für den alten Segenspruch „Christus mansionem benedicat“ (Christus, segne dieses Haus) und steht nicht, wie oft vermutet wird, für die Anfangsbuchstaben der heiligen drei Könige. Die Reliquien der Heiligen drei Könige wurden 1164 von Mailand nach Köln gebracht.

Buchempfehlung

LEBEN. Meine Geschichte in der Geschichte

»Die Geschichte unseres Lebens nachzulesen ist wichtig, um uns zu erinnern und denjenigen etwas weiterzugeben, die uns zuhören. Um aber lernen zu leben, müssen wir lernen zu lieben. Das sollten wir nicht vergessen!«

Papst Franziskus

Zum ersten Mal erzählt Papst Franziskus die Geschichte seines Lebens anhand der Ereignisse, die die Menschheit in den letzten achtzig Jahren geprägt haben.

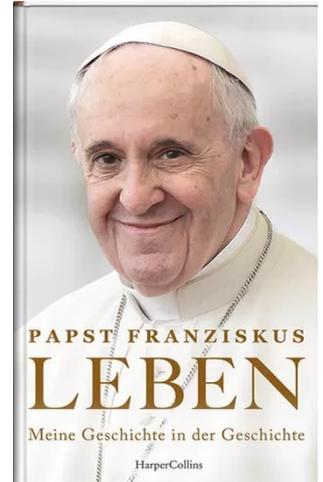
Und er teilt mit uns die Ursprünge seiner Ideen, die sein Pontifikat auszeichnen und die viele als gewagt ansehen: seine Appelle gegen Armut und Umweltzerstörung, seine Ermahnungen führender Politiker, in Fragen der Völkerverständigung, der Ungleichheit und der Rüstungspolitik einen Kurswechsel einzuschlagen.

Vom Ausbruch des Zweiten Weltkrieges 1939, als der zukünftige Papst knapp drei Jahre alt war, bis zum heutigen Tag nimmt Jorge Mario Bergoglio uns an die Hand und führt uns anhand seiner Erinnerungen durch die wichtigsten historischen Ereignisse unserer Zeit.

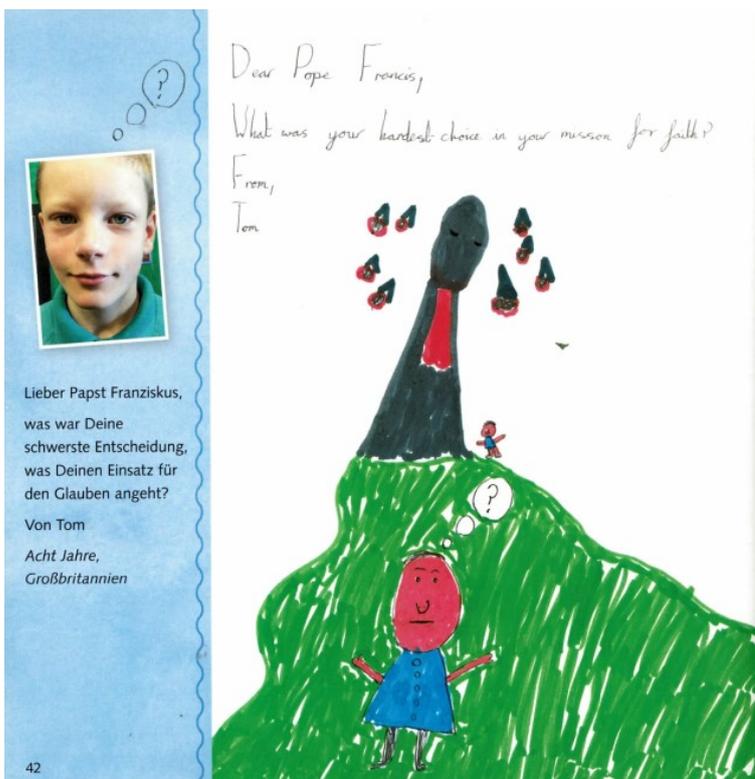
Die Stimme des Papstes wechselt sich ab mit der eines Erzählers, der Momente aus dem Alltag des zukünftigen Papstes schildert und in den jeweiligen historischen Kontext einbettet.

Mit den Worten des Papstes: „LEBEN möchte Hoffnung schenken, damit die Menschen, vor allem die jüngeren, die Stimme eines älteren Menschen hören und darüber nachdenken können, was unser Planet durchgemacht hat, um die Fehler der Vergangenheit nicht zu wiederholen.“

Wenn wir ein gewisses Alter erreicht haben, ist es wichtig, das Buch der Erinnerungen von Zeit zu Zeit wieder aufzuschlagen: um uns an die schlechten Dinge zu erinnern, an die toxischen, die wir erlebt haben, an die Sünden, die wir begangen haben, aber auch an all das Gute, das Gott uns geschenkt hat. Das ist eine Übung, der wir uns alle widmen sollten, bevor es zu spät ist!“



Verschiedenes



Verschiedenes



Danke allen, die im Rahmen der diesjährigen Zahlscheinaktion für die Erstellung des **Pfarrblattes** gespendet haben:

Rosa Maria Jahn-Höffernig und Helmut Jahn, Ingrid Köchl, Manfred Nusser, Ursula Stern, Regina Salzmann, Mathilde Bluch, Annemarie Meisterl, Dr. Margaret Rossmann, Ing. Christian Liegl, Waltraud Hampl, Karl Stromberger, Monika Kometter, Mag. Elisabeth Fheodoroff, Mag. Imogen Stegmüller, Anna Maria Holliber, Reinhard Nessler, Mag. Anna Kunzelmann, Josefine Jordan,

Hildegard Triebnig, Ing. Walter Taupe, Arno Artner, Monika Katschnig, Erna Kronwetter, Reinhard Triebnig, Uta Hildebrand, Annemarie Strasser, Ludmilla Ziegler

Sternsingeraktion 2024/25

Bei der Sternsingeraktion 2024/25 werden die Kinder und Jugendlichen aus unserer Pfarre wieder als Sternsinger von Haus zu Haus unterwegs sein, um für Menschen in Not zu sammeln.

Die „Hl. 3 Könige“ werden in unserer Pfarre **ausschließlich am Montag, den 6. Jänner 2025** unterwegs sein. Es wird mehrere Sternsinger-Gruppen geben, die an diesem Tag den Segen zu Ihnen nach Hause bringen werden. Bitte halten Sie Ihre Herzen und Häuser offen für die Sternsinger, denn sie sind im Auftrag der Menschlichkeit unterwegs.

Interessierte können sich gerne bei PGO Marcus Lassnig oder im Pfarrbüro melden.



Am 05.12.2024 um 18.00

Uhr

findet in der Pfalzkirche
Karnburg
die traditionelle
Nikolausfeier
mit Bescherung statt.
Alle Familien mit Kindern
sind
dazu herzlich eingeladen.



Chronik des Lebens



as Sakrament der Taufe haben empfangen ...

Gott segne diese Kinder und ihre Eltern!

HÖFFEL Adrian
FREITAG Jonas Christian
DOBAJ Annica Herta
TRIEBNIG Moritz Maximilian
SPIELBERGER Lio Konstantin
ORGONYI Zoe
KÜHR Mathilde
FRIEHS Konstantin
ZAMBRANO MORENO Emilian
STOCKER Linus

POSSARNIG Laura
BAUMGARTNER Juna Sophie
PRAMERSDORFER Lena
BRUCKBÖCK Noah
STARMANN Marlene
SPANNER Emely
MALUMI AIGBEDION Samantha
BEIN-GODEC Livia Maria
STEGER Olivia



as Sakrament der Ehe spendeten einander ...

URBANZ Christian und URBANZ Nicole Marie
ETTINGER Oliver Franz Philipp und SCHMID Franziska

Wir wünschen Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg!



ir beten für unsere Verstorbenen ...

FERCHER Robert

KRAXNER Peter

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen!

Kontakt

Ansprechpartner für Begräbnisse, Taufen, Hochzeiten :

Pfarrer Dr. Peter Deibler, Tel. 0699/11898699

Diakon Peter Granig, Tel. 0676/87727144 oder
04223/2458

Pfarrbüro:

Öffnungszeiten: Dienstag: 15:00 bis 17:00 Uhr Parteienver-
kehr

Pfarrsekretärin: **Daniela Achatz**

Telefonnummer: 04223/2444

Friedhofsangelegenheiten:

Tom Gratzer, Tel. 0680/4068839

Uta Wielitsch, Tel. 0699/10998552

Stadlverantwortlicher:

Markus Wielitsch, Tel. 0664/4524631

Spendenkonto - Pfarre Karnburg:

für Kranzspenden, Pfarrblattspenden, Sonstige Spenden,
Konto Nr. AT633944200007619307
bei der Raiffeisenbank Maria Saal

Pfarrkalender Dezember 2024 - Jänner 2025

Eucharistische Anbetung jeden Mittwoch von 18.30 bis 19.00 Uhr

Sonntag	01.12.2024	1. Adventsonntag 08.30 Hl. Messe, Adventkranzweihe
Donnerstag	05.12.2024	06.00 Rorate
Donnerstag	05.12.2024	Der Hl. Nikolaus lädt alle Kinder und Eltern in die Pfalzkirche ein 18.00 Pfalzkirche
Sonntag	08.12.2024	2. Adventsonntag - Maria Empfängnis - Familienmesse 08.30 Hl. Messe, anschließend Pfarrkaffee
Donnerstag	12.12.2024	06.00 Rorate
Sonntag	15.12.2024	3. Adventsonntag - Gaudete Sonntag 08.30 Hl. Messe
Donnerstag	19.12.2024	06.00 Rorate mit Frühstück
Sonntag	22.12.2024	4. Adventsonntag 08.30 Hl. Messe Christbaumaufstellen 17.00 Uhr, Pfalzkirche: Gestaltung: Kirchenchor Karnburg, Kinder aus Karnburg und der Musikschule Maria Saal
Dienstag	24.12.2024	Heiliger Abend 24.00 Christmette, Musikalische Gestaltung: Kirchenchor Karnburg
Mittwoch	25.12.2024	Christtag - keine Hl. Messe in Karnburg 10.00 Hl. Messe in St. Michael/Zollfeld oder Dom zu Maria Saal
Donnerstag	26.12.2024	Stephanitag 08.30 Hl. Messe mit Wasser-, Salz-, Johanniswein - und Pferdesegnung
Sonntag	29.12.2024	Fest der Heiligen Familie 08.30 Hl. Messe
Dienstag	31.12.2024	Silvester 10.00 Jahresschlussandacht am Ulrichsberg 17.00 Jahresschlussmesse
Mittwoch	01.01.2025	Neujahr - Hochfest der Gottesmutter - keine Hl. Messe in Karnburg 10.00 Hl. Messe im Dom zu Maria Saal
Sonntag	05.01.2025	1. Sonntag im Jahreskreis 08.30 Hl. Messe
Montag	06.01.2025	Epiphanie - „Erscheinung des Herrn“ - Fest der Hl. Drei Könige 08.30 Hl. Messe mit den Sternsängern
Sonntag	12.01.2025	2. Sonntag im Jahreskreis - Taufe des Herren - Vorstellung der Erstkommunikationskinder 08.30 Hl. Messe, anschließend Pfarrkaffee

Pfarrkalender Jänner - April 2025

Eucharistische Anbetung jeden Mittwoch von 18.30 bis 19.00 Uhr

Kreuzweg in der Fastenzeit: 17.00 Uhr Kreuzwegandacht vom Unterdorf zur Kirche. Bei Schlechtwetter in der Kirche.

Sonntag	19.01.2025	3. Sonntag im Jahreskreis 08.30 Hl. Messe
Sonntag	26.01.2025	4. Sonntag im Jahreskreis 08.30 Hl. Messe
Sonntag	02.02.2025	Darstellung des Herrn - Maria Lichtmess 08.30 Hl. Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen
Sonntag	09..02.2025	6. Sonntag im Jahreskreis - Familienmesse 08.30 Hl. Messe , anschließend Pfarrkaffee
Sonntag	16.02.2025	7.Sonntag im Jahreskreis 08.30 Hl. Messe
Sonntag	23.02.2025	8. Sonntag im Jahreskreis - Rockmesse 10.00 Hl. Messe
Sonntag	02.03.2025	9. Sonntag im Jahreskreis 08.30 Hl. Messe
Mittwoch	05.03.2025	Aschermittwoch - keine Hl. Messe in Karnburg 18.00 Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes im Dom zu Maria Saal
Freitag	07.03.2025	17.00 Kreuzweg
Sonntag	09.03.2025	1. Fastensonntag - Familienmesse 08.30 Hl. Messe Fastensuppe
Freitag	14.03.2025	17.00 Kreuzweg
Sonntag	16.03.2025	2. Fastensonntag 08.30 Hl. Messe
Freitag	21.03.2025	17.00 Kreuzweg
Sonntag	23.03.2025	3. Fastensonntag 08.30 Hl. Messe
Freitag	28.03.2025	17.00 Kreuzweg
Sonntag	30.03.2025	4. Fastensonntag 08.30 Hl. Messe
Freitag	04.04.2025	17.00 Kreuzweg
Sonntag	06.04.2025.	5. Fastensonntag 08.30 Hl. Messe
Freitag	11.04.2025	15.00 Kinder- und Jugendkreuzweg
Sonntag	13.04.2025	Palmsonntag - Einzug Jesu in Jerusalem 08.00 Hl. Messe mit Segnung der Palmbuschen beim Stadlkreuz und Prozession zur Pfalzkirche



**Raiffeisenbank
Maria Saal
Raiffeisenplatz 1
9063 Maria Saal
04223 / 5100-14**

**GASTHAUS
ZWISCHENBERGER**

"Jausenstation"
Dellach bei Karnburg
Telefon (04223) 2534

*Bei Jaus`n
Bier, Wein
kehr ich
gerne ein!*



Karolingerstraße 11
9063 Maria Saal
Tel. 04223-29000 Fax -20

9020 Klagenfurt
Tel. 0463-25428
office@elektroresinger.at

Elektroninstallationen
Störungsdienst
Blitzschutzanlagen
Satelliten- und Empfangsanlagen
Alarm- und Brandmeldeanlagen
Schwachstromanlagen
Installation EDV-Verkabelung
Audio und Video Systeme
Haushaltsgeräte
Eigene Reparaturwerkstätte

...das Malerprogramm

kronawetter!

9020 Klagenfurt, St. Veiter Straße 246
Telefon 0463-44202, Fax 45317

**Ihr verlässlicher Partner
für alle Karosserie- & Lackierarbeiten**

- Windschutzscheiben-Reparatur und -Tausch
- Ersatzwagen
- Direktverrechnung mit allen Versicherungen
- Richtbankarbeiten



ARMIN STIPPICH
Wutschein 7
9063 Maria Saal
Tel. 04223/29166
Fax 04223/29109
Mobil 0664/3011434
email: a.stippich@aon.at

Elektro DRESCHNIG GMBH

SAT-Anlagen • Fernsehen & Video • Kühlgeräte
Waschmaschinen • Einbauküchen u.v.m.

Osterwitzgasse 10 • 9020 Klagenfurt
Tel.: 0463-514751 • Privat: 04223-2636 • Fax: 502406
e-mail: elektro.dreschnig@chello.at

Montag bis Freitag von 8 bis 12.30 und 14 bis 18 Uhr • Samstag von 9 bis 12 Uhr

Peretta KEG



Raumgestaltung/Design
Malerei
Lackbeschichtungen
Dachbeschichtungen
Vollwärmeschutz
Fassadengestaltung

9063 Karnburg
Erlenweg 13
Tel. 04223/2886
Fax 04223/29015
Mobil 0664/2313001
www.peretta.com
info@peretta.com

Suetina ... verdammt gut

Wärme-Kälte-Schall-Brandschutz,
Isolierungen und Handel mit Isoliermaterial
KARNBURG, Karolingerstraße 3
Tel. 04223/2740, Fax DW 14



**tischlerei
anton pototschnig**

A - 9063 Maria Saal
Karnburg, Arnulfstraße 15
Tel.: 04223/2445

Bernhard GRITSCH
RAUCHFANGKEHRERMEISTER



9131 GRAFENSTEIN
Florianigasse 4
Telefon 04225/22 92
Mobil 0664/III 17 33

Wunder SCHÖN
KOSMETIKSTUDIO

Sandra Wagner
Lindenweg 10i
A-9063 Maria Saal
+43 (0) 660 420 05 54
wunderschoen_kosmetik_

MANIKÜRE
PEDIKÜRE
KOSMETIK



**FAHRSCHULE
WEISS**

Oliver Kienberger

0664 / 513 90 35

office@holz-team-kt.at
www.holz-team-kt.at

Ulrichsbergweg 6
9063 Maria Saal

**Danke
unseren Sponsoren**